



SASHA HUBER MIT HANS FÄSSLER

Geologie birgt Risiken – von Engi (GL) bis Harvard (USA)

11

(2018), Installation, Partizipation

Zehn km von der Martinsmadhütte (SAC) liegen die Anfänge der Karriere des Gletscherforschers Louis Agassiz aus Môtier FR, der seine Laufbahn als Ichthyologe, als Erforscher von fossilen Fischen begann, was ihn ab 1833 in das Schieferbergwerk Landesplattenberg bei Engi GL führte. Später wandte sich Agassiz der Geologie zu und wurde als Erforscher des Unteraargletschers bekannt. In den USA, wo er von 1846 bis zu seinem Tod lebte, machte ihn die Begegnung mit Schwarzen zum Verfechter rassistischer Theorien von der Überlegenheit der Weissen, der Kulturunfähigkeit der Schwarzen, der Schädlichkeit von Rassenmischung und der Notwendigkeit von ethnischer Säuberung. Der SAC ernannte Agassiz 1865 zum Ehrenmitglied. *Sasha Huber* lässt rund 150 Jahre später in ihrem Projekt die Hüttenbesucher/innen in einer nicht bindenden Ur(nen)abstimmung darüber entscheiden, ob ihm diese Ehre wieder aberkannt werden soll. Wissenschaftlich wurde das Projekt beraten durch den Historiker *Hans Fässler*.
www.sashahuber.com

Martinsmadhütte SAC

055 642 12 12 / 079 891 63 99, gtmeier@gmx.ch / www.martinsmadhuette.ch

ÖV: Mit dem Zug bis Schwanden, dann mit dem Bus bis Elm. Mit der Tschinglenbahn zur Tschinglenalp. Von dort ca. 1.5 h Fussmarsch.

Auto: Parkplatz direkt bei der Talstation der Tschinglenbahn in Elm.